

## European Energy Award – Bericht 2022 für die Marktgemeinde Bad Hindelang

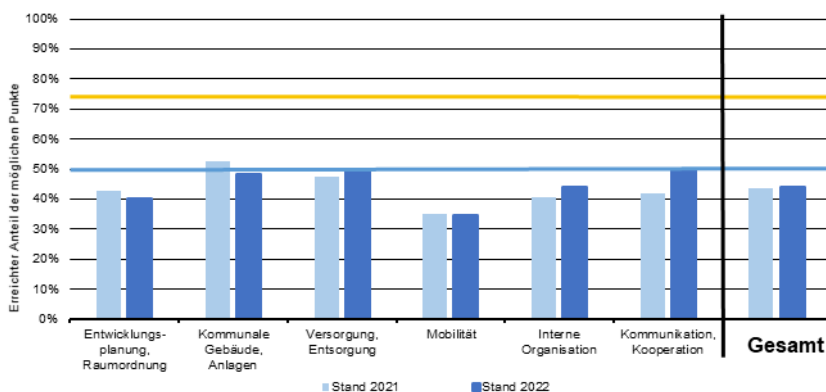
### Highlights der umgesetzten Maßnahmen

- ▶ Energienutzungsplan in Kooperation mit dem Elektrizitätswerk (EWH): Beauftragung und Datenerhebung mit Fokus auf Nahwärmenetze;
- ▶ Energietag mit Blaichach und landkreisweiter Beteiligung: Vorträge zu politischen Rahmenbedingungen der Energiewende (insb. Wind, PV);
- ▶ Aufstockung Klimaschutzmanagerstelle und Neubesetzung ab Juni 22;
- ▶ EMMI-MOBIL: Einführung eines E-Rufbussystems mit Ridepooling als ÖPNV-Ergänzung, dafür mehrere Auszeichnungen;
- ▶ Parkleitsystem: Testphase in Hinterstein als Sofortmaßnahme im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzept Allgäu;
- ▶ Liegenschaften: Bau PV-Anlage inkl. Dachdämmung Bauhof; Neubau Feuerwehrhaus Bad Oberdorf mit Wärmepumpe; Beschluss zur Fenstersanierung im Rathaus; LED-Beleuchtung im Rathaus und Bauhof;
- ▶ Kommunale Klimawette mit Aufstellung Klimabänkle; Nachhaltigkeitsbroschüre mit Energietipps; Veranstaltung zu 25 J. Sonnenwende e.V.;
- ▶ Kostenlose Energieberatungen für Bürger:innen und Solarenergie-Beratungskampagne mit 30 kostenlosen Checks 2021;
- ▶ EU-Projekt DECIDE: Teilnahme an drei Workshops des EWH (Ziel: 100 % erneuerbare Energieversorgung bis 2030).



### Zielerreichung im European Energy Award (eea)

Angesichts des deutlich gestiegenen Handlungsdrucks im Klimaschutz wurden die Bewertungskriterien des eea 2022 verschärft. Trotz der nötigen Bewertungsanpassung verbessert sich Bad Hindelang gegenüber dem Vorjahr leicht auf 44,2 % der möglichen Punkte (2021: 43,6 %). Die besten Ergebnisse wurden in den Bereichen Kommunale Gebäude sowie Kommunikation und Kooperation erzielt. Das größte Entwicklungspotenzial liegt in den Maßnahmenbereichen Entwicklungsplanung und Mobilität.



Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen des European Energy Awards im Audit 2021 und 2022. Die beiden Auszeichnungsstufen im eea sind als blaue bzw. gelbe Linien dargestellt (eea: 50 %; eea Gold: 75 %).

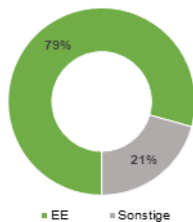


### Anteil erneuerbarer Energien

Die Energieversorgung (Strom und Wärme) der kommunalen Liegenschaften basiert 2021 zu 79 % auf erneuerbaren Energien. Bezogen auf das gesamte Gemeindegebiet wurden 82 % des Stromverbrauchs durch vor Ort erzeugten erneuerbaren Strom gedeckt und 39 % des Wärmebedarfs vor Ort erneuerbar erzeugt (Daten: CO<sub>2</sub>-Bilanz 2014).

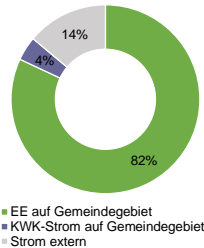
#### Kommunale Liegenschaften

##### Strom und Wärme 2021

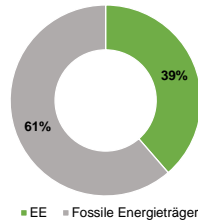


#### Kommune gesamt

##### Strom 2014



##### Wärme 2014



Darstellung des Anteils erneuerbarer Energien (EE) am Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften und am Strom- bzw. Wärmeverbrauch des gesamten Stadtgebiets.

### Geplante Maßnahmen für 2023

- ▶ Fertigstellung des Energienutzungsplans mit Aktualisierung der Energie- und Treibhausgas-Bilanz; Vorprojektierung von zwei Nahwärmenetzen sowie weitere Wärmenetz-Untersuchungen; ggfs. Förderantragstellung für kommunale Wärmeplanung in Kooperation mit Landkreis Oberallgäu;
- ▶ Photovoltaik: Analyse potentieller Flächen für Freiflächen-PV inkl. Parkflächen; Erweiterung des Solarkatasters zur detaillierten Erfassung von Dachflächen-PV-Potenzialen;
- ▶ Untersuchung zur Energiegewinnung aus Trinkwasser-Hochbehältern und aus dem Abwassersystem;
- ▶ Kommunale Gebäude: Einbau dreifach-verglaster Fenster mit Fensterfalzlüftern im Rathaus; Errichtung zwei weiterer PV-Anlagen mit Energiespeichern; Fortführung des kommunalen Energiemanagements mit energetischen Optimierungsmaßnahmen und Ersatz von Wärmeerzeuger auf fossiler Basis;
- ▶ Mobilität: Einrichtung eines dauerhaften Parkleitsystems in Hinterstein und Vorderhindelang, Neubau eines Radwegs entlang B308;
- ▶ Beratungskampagne Check-Dein-Haus mit 30 kostenlosen Checks;
- ▶ Bürgerbeteiligung: Prüfung der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft für erneuerbare Energien-Projekte vor Ort;
- ▶ Kommunale Klimaschutz-Website: Überarbeitung der Struktur und Einstellung neuer Beiträge.